

Informations- und Meldeplattform für Pferdekrankheiten

# Sechs Monate «Equinella»

Pferdehaltung ist in der Schweiz ein wichtiger Wirtschaftszweig, der laufend noch an Bedeutung gewinnt. Durch Sportveranstaltungen oder den Zukauf von Tieren, Samen oder Embryonen besteht zudem ein intensiver Kontakt zum Ausland. Dadurch ist das Risiko einer Einschleppung von Pferdekrankheiten in die Schweiz hoch.

(pd) Um die Einschleppung von Tierseuchenerregern respektive den Ausbruch eines infektiösen Geschehens frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Massnahmen zum Schutz der Schweizer Pferdepopulation ergreifen zu können, braucht es ein effizientes Früherkennungssystem. Deshalb haben das Bundesamt für Lebensmit-

telsicherheit und Veterinärwesen (BLV, früher BVET) und das Institut suisse de médecine equine (ISME) zusammen mit dem Veterinary Public Health Institut der Vetsuisse Fakultät der Universität Bern (VPHI) und der Schweizerischen Vereinigung für Pferdemedizin (SVP) 2013 die Online-Informations- und Meldeplattform für Pferdekrankheiten namens Equinella aufgebaut und im November in Betrieb genommen. Registrierte Sentinel-Tierärzte können darauf bestimmte Krankheitsfälle und Symptome bei Pferden online via Computer oder Smartphone melden.

**Basierend auf Freiwilligkeit**

Equinella ist ein System, das auf Freiwilligkeit ba-

siert. Das aktive Mitmachen bringt einen grossen Nutzen für registrierte Sentinel-Tierärzte. Im passwortgeschützten Bereich haben sie eine detaillierte Einsicht in alle darauf gemeldeten Fälle und Symptome, welche in anonymisierter Form sowohl tabellarisch als auch in Form einer interaktiven Karte zur Verfügung gestellt werden. Durch den monatlichen Newsletter erhalten die Sentinel-Tierärzte eine Übersicht über die Meldungen des vergangenen Monats. Zudem werden sie über das aktuelle Geschehen in der Pferdebranche im In- und Ausland informiert. Nebst dem technischen Support steht ihnen auch ein fachlicher Support durch das Equinella-Team und, wenn nötig, durch externe Fachexperten zur Verfügung. Dies sind nur einige

der zahlreichen Vorteile für teilnehmende Tierärzte.

**Grosser Mehrwert**

Aber nicht nur die Tierärzteschaft, sondern die gesamte Schweizer Branche erhält einen grossen Mehrwert durch Equinella. Die Information zu den Krankheitsmeldungen im öffentlichen Bereich der Equinella-Webseite bietet den Tierhaltenden und allen anderen Interessierten eine zuverlässige Übersicht über die aktuelle Lage von Pferdefektionskrankheiten in der Schweiz. Solche Informationen sind essentiell für das frühzeitige Erkennen von Krankheitsausbrüchen und sowohl für Pferdesport- als auch Zuchtverbände relevant. Die Branchenverbände können zudem von der breiten internationalen Vernetzung profitieren.

**106 063 Pferde**

Gemäss der Tierverkehrsdatenbank (TVD) wurden

in der Schweiz bis Ende Juni 106 063 Pferde registriert. Die bisher registrierten Tierärzte decken bereits fast die Hälfte der Schweizer Pferdepopulation ab. Um die Aussagekraft des Equinella-Systems aber noch zu steigern, sind zusätzliche Sentinel-Tierärzte erwünscht. Diese können sich jederzeit über die Webseite registrieren lassen.

**Kosten gedeckt**

Die Kosten von Equinella sind bis 2016 gedeckt. Um den Betrieb ab 2017 abzusichern, ist die finanzielle Unterstützung notwendig. Mit dem Ziel, Equinella und das Team den Vertretern aus der Branche genauer vorzustellen, fand am 17. Juni am Tierspital Bern das erste Equinella-Branchentreffen statt. Das Feedback seitens der Branchenvertreter war positiv und das Sichern des Weiterbestehens von Equinella wurde als notwendig erachtet.

[www.equinella.ch](http://www.equinella.ch)

# Zurück zur Vernunft

Reaktion auf die Leserbriefе zur WEG-Selektion Endurance.

Wenn man diese beiden Artikel von Hansjörg Bendiner und Urs Wenger gelesen hat, kann man nur den Kopf schütteln. Beide haben Grosses geleistet für den Distanzreitsport in der Schweiz. Vor allem Hansjörg Bendiner ist als Reiter und später als Trainer (ehemaliger Coach der deutschen Distanzreiter) eine Ikone in diesem Sport. Leider haben die Verantwortlichen das in der Distanzreitszene Schweiz nicht richtig erkannt oder wollen dies nicht wahrhaben.

Es gibt einem zu denken, dass es nicht möglich ist, bei diesen beiden Herren das grosse Know-how abzuholen, nur weil irgendwelche Intrigen herrschen und es nicht möglich ist, die Sachlichkeit zu wahren. Schlussendlich geht es doch darum, dass die besten Reiter und Pferde am Start stehen und die Möglichkeit erhalten, die Schweiz zu vertreten.

Es ist nun mal so, dass wir nicht 50 Reiter und Pferde haben, die das Format einer Andrea Bendiner haben. Wann kommt man bei den Verantwortlichen im Distanzreitsport zur Vernunft und zur Sachlichkeit zurück, setzt sich wieder für den Sport ein und verliert sich nicht in Intrigen und Missgunst?

**Andreas Knecht Riedern GL**

**Ihre Meinung**

Mit dem Leserbrief von Andreas Knecht schliessen wir die Thematik «Selektion WEG Endurance».

Die Redaktion



# News

**Präsidium/Medien**

Sonja Grob-Wolfensberger  
 Telefon G 062 748 55 15  
 Mobil 079 415 09 31  
 Telefax 062 748 55 23  
[sonja.grob@vscr.ch](mailto:sonja.grob@vscr.ch)

**Sektion Fahren**

# Für aktive Turnierfahrer

Mit der Organisation des alljährlichen Fahr cups leistet der VSCR Sektion Fahren einen wichtigen Beitrag zum sportlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Schweizer Fahr sportszene.

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer der Kategorien L, M und S, welche ihren Jahresbeitrag bis Ende Mai bezahlt haben. Infos und Reglemente über den VSCR-Fahr cup finden Sie auf [www.vscr.ch](http://www.vscr.ch). Die Sektion Fahren des VSCR (Verband Schweizer Concours Reiter) hat sich die aktive Förderung

der schweizerischen Fahr sportszene auf die Fahne geschrieben. Es werden sowohl Turnierveranstalter wie auch Fahrer aktiv unterstützt. So werden alljährlich interessante Fahrkurse zu verschiedenen Themen mit ausgewiesenen Kursleitern ausgeschrieben.

**Seriös und fundiert**

Daneben engagiert sich der VSCR in der praktischen Ausbildung von Fahr sport-Lizenzkandidaten. Dank seriöser, fundierter Ausbildung zeigt sich, dass erfolgreiche Absolventen der Lizenzprüfung bereits an ihren ers-

ten Turnieren der Kategorie L sehr erfreuliche Resultate einfahren. Nächste praktische Lizenzkurse und Prüfungen werden im kommenden Winter/Frühjahr wieder ausgeschrieben. Gesellschaftlicher Höhepunkt ist der alljährliche Fahrertreff mit Fahr cup-Preisverteilung. Dieses Jahr am 1. November 2014 im Gasthof Bären, Niederbipp. Es lohnt sich, dieses Datum bereits jetzt in der Agenda einzutragen.

**Guido Bossart**  
 Präsident VSCR Sektion Fahren  
 Telefon 079 745 72 42  
[info@fuerstenland-event.ch](mailto:info@fuerstenland-event.ch)